

22.12.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 516 vom 7. November 2017
des Abgeordneten Guido van den Berg SPD
Drucksache 17/1200

Wird das „Rheinland Valley“ in räumlicher Beschreibung und in der Darstellung mit Kenngrößen irgendwann definiert oder bleibt es nur ein rhetorischer Redebaustein des Digitalministers?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mit der Kleinen Anfrage 152 (Drucksache 17/263) wurde die Landesregierung bereits um Auskunft gebeten, das von ihr postulierte „Rheinland Valley“ räumlich abzugrenzen und konkrete Kenngrößen zu bestimmen, die künftig bei Gründungen, beim Besatz mit Venture-Capital-Firmen, bei Risikokapital und bei Infrastruktur Zieldefinitionen zu ermöglichen. Die Landesregierung blieb in ihrer Antwort vage (siehe Drucksache 17/601) und vermied eine klare Abgrenzung des Gebietes. Die Landesregierung lies unklar, ob die Liste der kreisfreien Städte Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf abschließend ist oder ob beispielsweise Duisburg, Leverkusen oder Mönchengladbach auch dazu gehören sollen. Es ist unklar, ob und welche kreisangehörigen Gebiete von der Landesregierung zur „Rheinland Valley“ gerechnet werden sollen. Beim Risikokapital verweist die Landesregierung auf eine Untersuchung des Unternehmens Ernst und Young, die sich aber wohl auf eine Mess- und Vergleichsgröße auf Bundesländerebene bezieht. Der konkrete Bezug zur Datenlage im Gebiet des „Rheinland Valley“ fehlt. Hinsichtlich der Gründungen behauptet die Landesregierung verschiedenste Daten in einzelnen Regionen zu kennen – sie vermeidet aber bislang, jeweils einzelne Zahlen konkret zu benennen.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die kleine Anfrage 516 mit Schreiben vom 22. Dezember 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

Datum des Originals: 22.12.2017/Ausgegeben: 29.12.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

1. Welche Gebietskörperschaften bilden konkret das von der Landesregierung mit „Rheinland Valley“ bezeichnete Gebiet (Bitte vollständig Auflistung der umfassenden Kreise und kreisfreien Gebiete)

Ergänzend zu der Antwort zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 152 (LT-Drs. 17/601) ist darauf zu verweisen, dass eine enge Verzahnung zwischen den Rahmenbedingungen für Gründer, dem Gründungsgeschehen und der Zufriedenheit der Gründer besteht. Zu den gründungsrelevanten Rahmenbedingungen zählen vor allem Politik, Bildung, Infrastruktur, Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft sowie Beratungsangebote. Dabei definiert das effiziente Zusammenspiel dieser Faktoren das Gründerökosystem. Ein besonders wichtiger Treiber für Innovationen sind Hochschulen.

Im Rheinland wurden vier Universitäten im Rahmen der Exzellenzinitiative ausgezeichnet: Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf. Damit verfügt Nordrhein-Westfalen entlang der Rheinregion über vier ausgezeichnete Treiber für Innovationen und die Entwicklung von Gründerökosystemen.

Gründerökosysteme entwickeln sich aus sich selbst heraus und entfalten aufgrund ihrer Attraktivität für Gründer und Gründerinnen aber auch durch Kooperationen eine Sogwirkung. Die räumliche Ausdehnung eines Gründerökosystems oder die Ausstrahlung auf umliegende Regionen oder weitere Hochschulstandorte kann nicht anhand institutioneller Grenzen vorgegeben werden.

2. Welche Daten zu Gründungszahlen, Besatz an wissenschaftlichen Einrichtungen und deren Forschungsmittel, Patenterteilungen, Zugang zu und Abruf von Finanzierungsmöglichkeiten sowie Zugang und Nutzung von Beratungsangeboten für Gründerinnen und Gründer und Ausgestaltung von Infrastruktur werden als Vergleichsgrundlage aktuell erfasst (Bitte um tabellarische Darstellung der Datenlagen für das „Rheinland Valley“)?

Nach Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen sind nur die Zahlen der gewerblichen Existenzgründungen und gewerblichen Nebenerwerbsgründungen ausweisbar. Die Entwicklung der gewerblichen Gründungen nach Kreisen und kreisfreien Städten wird in Tabelle 1 für die Existenzgründungen und in Tabelle 2 für die Nebenerwerbsgründungen dargestellt. Aufgrund des erheblichen Berechnungsaufwands wird die Entwicklung anhand der Zahlen von 2005, 2010 und 2015 verdeutlicht.

Kreisfreie Stadt / Kreis / Regierungsbezirk / Land	Gewerbliche Existenzgründungen ¹⁾		
	Anzahl		
	2005	2010	2015
Düsseldorf, Stadt	4.783	4.537	3.858
Duisburg, Stadt	3.228	3.341	2.641
Essen, Stadt	3.668	3.345	2.713
Krefeld, Stadt	1.470	1.124	928
Mönchengladbach, Stadt	1.756	1.487	1.375
Mülheim an der Ruhr, Stadt	945	589	867
Oberhausen, Stadt	1.417	1.066	783
Remscheid, Stadt	613	535	358
Solingen, Stadt	928	671	546
Wuppertal, Stadt	2.462	1.839	1.784
Kleve, Kreis	2.086	1.591	1.244
Mettmann, Kreis	3.286	2.351	1.803
Rhein-Kreis Neuss	2.711	2.333	1.754
Viersen, Kreis	1.917	1.642	1.261
Wesel, Kreis	2.514	1.973	1.259
Reg.-Bez. Düsseldorf	33.782	28.423	23.174
Bonn, Stadt	2.179	1.848	1.105
Köln, Stadt	7.541	7.085	5.459
Leverkusen, Stadt	762	742	568
Städteregion Aachen	3.120	2.601	2.092
Düren, Kreis	1.487	1.132	1.054
Rhein-Erft-Kreis	2.922	2.241	2.054
Euskirchen, Kreis	1.168	873	765
Heinsberg, Kreis	1.424	1.058	734
Oberbergischer Kreis	1.655	1.073	786
Rheinisch-Bergischer Kreis	1.834	1.262	914
Rhein-Sieg-Kreis	4.184	2.707	2.218
Reg.-Bez. Köln	28.275	22.623	17.748
Bottrop, Stadt	608	429	282
Gelsenkirchen, Stadt	1.531	1.697	1.082
Münster, Stadt	1.296	1.259	853
Borken, Kreis	1.864	1.481	1.153
Coesfeld, Kreis	1.076	851	619
Recklinghausen, Kreis	3.264	2.455	2.004
Steinfurt, Kreis	2.139	1.751	1.215
Warendorf, Kreis	1.300	970	781
Reg.-Bez. Münster	13.077	10.892	7.988
Bielefeld, Stadt	1.627	1.499	1.091
Gütersloh, Kreis	1.690	1.316	1.015
Herford, Kreis	1.541	1.210	777
Höxter, Kreis	712	452	336
Lippe, Kreis	1.851	1.435	1.013
Minden-Lübbecke, Kreis	1.641	1.349	863
Paderborn, Kreis	1.352	1.140	826
Reg.-Bez. Detmold	10.414	8.400	5.921
Bochum, Stadt	2.035	1.995	1.488
Dortmund, Stadt	4.027	4.261	2.694
Hagen, Stadt	1.107	826	689
Hamm, Stadt	882	1.046	534
Herne, Stadt	783	726	592
Ennepe-Ruhr-Kreis	1.771	1.349	968
Hochsauerlandkreis	1.529	1.058	839
Märkischer Kreis	2.354	1.686	1.159
Olpe, Kreis	546	441	317
Siegen-Wittgenstein, Kreis	1.105	881	726
Soest, Kreis	1.705	1.448	947
Unna, Kreis	2.219	1.491	1.200
Reg.-Bez. Arnsberg	20.062	17.207	12.151
Nordrhein-Westfalen	105.609	87.545	66.982

© IfM Bonn

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe, Betriebe der Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten-/Weinbau, Bergbau), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Quelle: IT.NRW: Sonderauswertung der Gewerbeanzeigenstatistik im Auftrag des IfM Bonn; Berechnungen des IfM Bonn

Kreisfreie Stadt / Kreis / Regierungsbezirk / Land	Gewerbliche Nebenerwerbsgründungen ¹⁾		
	Anzahl		
	2005	2010	2015
Düsseldorf, Stadt	1.701	2.036	2.310
Duisburg, Stadt	1.014	1.085	1.269
Essen, Stadt	1.537	1.537	1.606
Krefeld, Stadt	738	774	745
Mönchengladbach, Stadt	712	973	934
Mülheim an der Ruhr, Stadt	323	277	98
Oberhausen, Stadt	362	449	548
Remscheid, Stadt	281	327	363
Solingen, Stadt	443	517	556
Wuppertal, Stadt	1.152	1.243	1.257
Kleve, Kreis	920	1.309	1.020
Mettmann, Kreis	1.096	1.515	1.647
Rhein-Kreis Neuss	1.161	1.345	1.343
Viersen, Kreis	1.050	1.236	1.116
Wesel, Kreis	1.109	1.462	1.294
Reg.-Bez. Düsseldorf	13.599	16.085	16.106
Bonn, Stadt	768	866	1.144
Köln, Stadt	3.705	3.743	4.131
Leverkusen, Stadt	389	369	491
Städteregion Aachen	1.551	1.550	1.430
Düren, Kreis	657	949	726
Rhein-Erft-Kreis	1.336	1.550	1.617
Euskirchen, Kreis	613	782	568
Heinsberg, Kreis	690	1.179	898
Oberbergischer Kreis	732	873	961
Rheinisch-Bergischer Kreis	1.021	1.021	891
Rhein-Sieg-Kreis	1.181	1.879	2.327
Reg.-Bez. Köln	12.643	14.761	15.184
Bottrop, Stadt	266	304	284
Gelsenkirchen, Stadt	530	518	550
Münster, Stadt	728	819	865
Borken, Kreis	1.191	2.123	961
Coesfeld, Kreis	529	655	571
Recklinghausen, Kreis	1.131	1.554	1.692
Steinfurt, Kreis	999	1.574	1.050
Warendorf, Kreis	781	994	692
Reg.-Bez. Münster	6.155	8.541	6.665
Bielefeld, Stadt	1.059	1.220	1.124
Gütersloh, Kreis	1.101	1.155	1.008
Herford, Kreis	768	876	813
Höxter, Kreis	436	827	395
Lippe, Kreis	1.060	1.264	1.031
Minden-Lübbecke, Kreis	941	1.313	942
Paderborn, Kreis	1.296	1.441	1.118
Reg.-Bez. Detmold	6.661	8.096	6.431
Bochum, Stadt	524	332	760
Dortmund, Stadt	1.064	1.400	1.144
Hagen, Stadt	430	442	448
Hamm, Stadt	415	395	432
Herne, Stadt	323	299	333
Ennepe-Ruhr-Kreis	880	993	948
Hochsauerlandkreis	882	1.244	776
Märkischer Kreis	1.159	1.144	1.058
Olpe, Kreis	370	503	440
Siegen-Wittgenstein, Kreis	884	917	873
Soest, Kreis	933	1.201	857
Unna, Kreis	948	1.131	1.019
Reg.-Bez. Arnsberg	8.812	10.001	9.088
Nordrhein-Westfalen	47.870	57.484	53.474

© IfM Bonn

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe, Betriebe der Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten-/Weinbau, Bergbau), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Quelle: IT.NRW: Sonderauswertung der Gewerbeanzeigenstatistik im Auftrag des IfM Bonn; Berechnungen des IfM Bonn

- 3. *Wie groß bemisst die Landesregierung den von ihr festgestellten Rückstand bei der Etablierung von Inkubatoren, Akzeleratoren sowie international erfolgreichen Investorenveranstaltungen in zeitlicher, quantitativer und qualitativer Hinsicht für das „Rheinland Valley“?***

Für die Entwicklung pulsierender Gründerökosysteme müssen Angebote bereitgestellt werden, die den Bedarfen der Gründer und Gründerinnen in den jeweiligen Regionen entsprechen. Dafür analysiert die Landesregierung wie in Antwort 2 zur Kleinen Anfrage 152 ausgeführt den Status quo der vielfältigen Gründungslandschaft in Nordrhein-Westfalen. Zudem ermittelt sie die Bedarfe der Gründerinnen und Gründer.

- 4. *Wie viele Venture-Capital-Firmen sind momentan mit Risikokapitaleinsatz in welcher Höhe aktuell in NRW aktiv und welcher Anteil dieses Einsatzes entfällt aktuell auf das Gebiet des „Rheinland Valley“?***

- 5. *Wie viel der 54 Mio. Euro, des im 1 Halbjahr angeblich in NRW an junge Unternehmer geflossenen Risikokapitals entfällt auf das Gebiet des „Rheinland Valley“ und auf welchen Betrag soll dies bis wann gesteigert werden?***

Die Fragen 4 und 5 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine aussagekräftige und vollständige Datenbasis über sämtliche VC-Investments in Nordrhein-Westfalen ist nicht vorhanden. Der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) erhebt sämtliche Transaktionen seiner Mitglieder auf Ebene der Bundesländer. Diese Zahlen des BVK bilden die Zahl der Investoren und das Volumen investierter Mittel allerdings nicht vollständig ab. Eine Aufschlüsselung dieser Zahlen nach regionaler Verteilung ist nicht verfügbar. Dies gilt ebenso für die Zahlen aus dem StartUp-Barometer von Ernst & Young, auf die Frage 5 ausdrücklich Bezug nimmt.

Da der Bereich Later Stage Venture Capital ausgebaut werden soll, ist eine Erhöhung des jetzigen Investitionsvolumens in den kommenden fünf Jahren nach Einschätzung von Fachleuten aus der Finanzierungsszene realistisch.